

«PH Zug hat guten Ruf»



Die 23-jährige Anja Bardal studiert am University College Lillebælt in Dänemark. Gemeinsam mit der 21-jährigen Sophie Nusko von der Universität Regensburg verbrachte sie ein Gastsemester im Studiengang Primarstufe an der PH Zug. «Schoggi» ist ihr Lieblingswort auf Schweizerdütsch. Während ihres Aufenthalts in Zug haben sie am liebsten Äplermagronen und Röstli gegessen.

Sophie Nusko, was hat Sie dazu bewogen, ein Semester an der PH Zug zu studieren?

Sowohl der gute Ruf der PH Zug, die Möglichkeit, ein anderes deutschsprachiges Land und dessen Kultur kennenzulernen, als auch die wunderschöne Landschaft der Schweiz haben mich dazu bewogen, ein Semester in Zug zu absolvieren. Die Praxisorientierung der PH Zug hat mich besonders angesprochen.

Anja Bardal, welche Erfahrungen haben Sie an der PH Zug gemacht?

Ich habe erlebt wie es ist, eine Sprache durch die Teilnahme an Fachkursen und sozialen Events zu erlernen. So konnte ich die Perspektive von Schülerinnen und Schülern, die einer Fremdsprache im Unterricht begegnen, einnehmen. Die Lehrerausbildung an der PH Zug ist sehr praxisorientiert. Sowohl die Kurse als auch die Praktika haben mir grossen Nutzen für meine weitere Ausbildung und meine Arbeit als Lehrerin gebracht.